

24. April 2006

### **Gabmann diskutierte an der HTBL Hollabrunn mit Schülern „Lebenslanges Lernen als zentrale Herausforderung“**

„Niederösterreich gehört zu den Ländern mit dem höchsten Ausbildungsstand der Welt“, betonte Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann heute bei einer Diskussionsveranstaltung mit SchülerInnen der HTBL Hollabrunn. Wie sich Niederösterreich in Zukunft bewähren werde, sei auch von der Effizienz des Bildungssystems abhängig. Dabei gelte es, ein Quäntchen tüchtiger und schneller als die Konkurrenz zu sein. Bildung und Ausbildung seien aber nicht nur wichtige Zukunftsfragen für die Jugend. Das gute alte Sprichwort, wonach man „nie auslernt“, habe heute mehr denn je Gültigkeit, und zwar für Jung und Alt.

In diesem Zusammenhang würdigte Gabmann das Engagement der Jugendlichen und bezeichnete sie als wichtige Hoffnungsträger für das Land. Eine gut ausgebildete Jugend bringe die besten Voraussetzungen mit, für die Zukunft Verantwortung zu übernehmen und die Aufgaben im Land erfolgreich zu erfüllen. Eine gute Ausbildung sei die sicherste Zukunftsinvestition und garantiere nachhaltigen Wohlstand.

Für Gabmann hat sich Niederösterreich gut auf die neue europäische Perspektive eingestellt. Das Land habe mit dem Forschungsprojekt MedAustron in Wiener Neustadt, der Biospritanlage in Pischelsdorf und dem Forschungszentrum in Tulln weitere Projekte für Niederösterreich gesichert. Auch die Elite-Universität in Klosterneuburg sei ein weiteres Zukunftsprojekt für Österreich, verbunden mit Chancen für Niederösterreichs Jugend und Hunderten hoch qualifizierten Arbeitsplätzen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)